

Niederschrift über die 27. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses am Montag, 13.09.2021, 18:33 Uhr in der Aula der Lauenburgischen Gelehrtenschule, Bahnhofsallee 22, 23909 Ratzeburg

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Werner Rütz

Mitglieder

Frau Helma Burazerovic
Herr Sami El Basiouni
Herr Henry Lucassen
Frau Esther Morawe
Herr Klaus Nickel
Herr Carsten Ramm
Herr Prof. Dr. Ralf Röger
Herr Klaus-Peter Roggon
Herr Lars Rothfuß
Herr Dr. Torsten Walther

weitere Stadtvertreter

Herr Heinz Suhr (nicht stimmberechtigt)

Ferner

Herr Günter Deutschmann Seniorenbeirat

Protokollführung

Herr Hans-Jürgen Möller

Von der Verwaltung

Herr Gemeindeführer Christian Nimtze
Herr Michael Wolf

Sachverständige

Herr Sven Andresen
Herr Markus Feistle
Herr Ruben Kienast
Herr Boris Lass
Frau Sigrid Nieswandt
Herr Mathias Temp
Herr Jörn Willert

Entschuldigt:

Öffentlicher Teil

Top 1 - 27. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v. 13.09.2021 Eröffnung der Sitzung durch die/den Vorsitzende/n und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet um 18.33 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte. Es werden keine Einwände erhoben. Der Ausschuss ist mit elf Mitgliedern beschlussfähig. Herr Möller wird zum Protokollführer bestellt.

Der Vorsitzende lässt über die Zulassung der Sachverständigen abstimmen.

Beschluss:

Folgende Anwesende werden zu Sachverständigen erklärt:

- Frau Sigrid Nieswandt (BIG-Städtebau)
- Herr Markus Feistle (Wrage-Herzog + Partner)
- Herr Ruben Kienast (Fa. Kienast & Kienast)
- Herr Sven Andresen (Landschaftsarchitekt HL)
- Herr Jörn Willert (Büro Stadt+Haus Architekten und Ingenieure)
- Herr Mathias Temp (Büro Stadt+Haus Architekten und Ingenieure)
- Herr Boris Lass (Merkel Ingenieur Consult)

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Top 2 - 27. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v. 13.09.2021 Anträge zur Tagesordnung mit Beschlussfassung über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten

Beschluss:

Die Tagesordnungspunkte 17 bis 21 sollen im nicht öffentlichen Teil der Sitzung beraten werden.

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Der Vorsitzende erläutert den Grund und die Notwendigkeit des Eilantrages.

Beschluss:

Die Tagesordnung wird um den TOP 15.2 „zweiter Bauabschnitt Gewerbegebiet Neu-Vorwerk Abstimmungsauftrag mit Landgesellschaft“ erweitert.

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**Top 2.1 - 27. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v.
13.09.2021**

Tagesordnung

öffentlicher Teil

Punkt 1	Eröffnung der Sitzung durch die/den Vorsitzen- de/n und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Be- schlussfähigkeit	
Punkt 2	Anträge zur Tagesordnung mit Beschlussfas- sung über die Nichtöffentlichkeit von Tages- ordnungspunkten	
Punkt 3	Beschluss über Einwendungen zur Nieder- schrift vom 23.08.2021	
Punkt 4	Bericht über die Durchführung der Beschlüsse	SR/BerVoSr/304/2021
Punkt 5	Bericht der Verwaltung	SR/BerVoSr/303/2021
Punkt 6	Fragen, Anregungen und Vorschläge von Ein- wohnerinnen und Einwohnern	
Punkt 7	Städtebauliche Gesamtmaßnahme "Zukunfts- gestaltung Daseinsvorsorge", hier: Erneuerung der Seebadeanstalt Schlosswiese - Entwürfe	SR/BeVoSr/498/2021
Punkt 8	Städtebauliche Gesamtmaßnahme "Zukunfts- gestaltung Daseinsvorsorge", hier: Modernisie- rung und Instandsetzung der Ernst-Barlach- Schule - Vorentwurf	SR/BeVoSr/499/2021
Punkt 9	2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 56 "Realschule - südl. Seminarweg und Schul- straße, westl. Schulstraße und nördl. des Kü- chensees" - Aufstellungsbeschluss	SR/BeVoSr/493/2021
Punkt 10	2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 54 "WC-Anlage Reeperbahn" im Verfahren nach § 13 a BauGB - abschließender Beschluss	SR/BeVoSr/501/2021
Punkt 11	Widmung der öffentlichen Verkehrsflächen - Gewerbegebiet Neuvorwerk	SR/BeVoSr/502/2021
Punkt 12	Gehwegsanierung / Instandsetzung	SR/BeVoSr/495/2021
Punkt 13	Arbeitsgruppe Radverkehr - 48-Punkte- Programm	SR/BeVoSr/503/2021
Punkt 14	Optimierung des Radverkehrs in Ratzeburg - Querungshilfen und Radwegführung Schloss- wiese / Unter den Linden	SR/BeVoSr/497/2021
Punkt 15	Anträge	
Punkt 15.1	Antrag der FRW-Fraktion: Instandsetzung des Verbindungsweges (Gehsteig) zwischen Der- min und Schmilauer Straße („Galgenkrugweg“)	SR/AN/048/2021
Punkt 15.2	Antrag der FRW-Fraktion: zweiter Bauabschnitt Neu-Vorwerk Abstimmungsauftrag mit Landge- sellschaft	
Punkt 16	Anfragen und Mitteilungen	

nicht öffentlicher Teil

Punkt 17	Städtebauliche Gesamtmaßnahme "Zukunftsgestaltung Daseinsvorsorge", hier: Erneuerung der Seebadeanstalt Schlosswiese - Vergabe Baugrunduntersuchungen	SR/BeVoSr/476/2021
Punkt 18	Umbau und Erweiterung der Ruderakademie, Statusbericht August 2021	SR/BeVoSr/489/2021
Punkt 19	Umbau und Erweiterung der Ruderakademie Ratzeburg, Vergabe von Bauleistungen, hier: Aufzugsanlagen	SR/BeVoSr/488/2021
Punkt 20	Umbau und Erweiterung der Ruderakademie Ratzeburg, Vergabe von Bauleistungen, hier: Gerüstbau	SR/BeVoSr/487/2021
Punkt 21	Zeitvertragsarbeiten: Beschichtungs- und Tapezierarbeiten im öffentlichen Raum der Stadt Ratzeburg - Vergabe	SR/BeVoSr/500/2021
Punkt 22	Bauanträge, Voranfragen, Baugesuche	

**Top 3 - 27. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v. 13.09.2021
Beschluss über Einwendungen zur Niederschrift vom 23.08.2021**

Es werden keine Einwendungen gegen die Niederschrift vom 23.08.2021 erhoben. Der Vorsitzende gibt folgende nicht öffentliche Beschlüsse der letzten Sitzung bekannt:

**Top 9 - 27. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v. 13.09.2021
Umbau und Erweiterung der Ruderakademie Ratzeburg, Vergabe von Bauleistungen,
hier: Rohbauarbeiten**

Mit den Leistungen für die Tiefbauarbeiten in der Maßnahme „Umbau und Erweiterung der Ruderakademie Ratzeburg“ wird die Firma HC Hagemann GmbH & Co. KG beauftragt. Die Auftragssumme beträgt brutto 2.032.344,24 €.

**Top 10 - 27. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v. 13.09.2021
Ausbau Wedenberg - Vergabe Planungsleistungen**

Die Planungsleistungen zur Erneuerung der Straße Wedenberg wurde eine Preisanfrage durchgeführt. Der Auftrag wird dem günstigsten Bieter, dem Planungsbüro Hahm, pbh, aus Lübeck, in Höhe von 19.304,98 € erteilt.

Top 11 - 27. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v. 13.09.2021
B 208 West, Fahrbahndeckenerhaltung und grundhafte Erneuerung - Vergabe

Gemäß der durchgeführten öffentlichen Ausschreibung für die Deckenerneuerung Lüneburger Damm und die grundhafte Erneuerung der Bahnhofsallee, zwischen der Einmündung Saarlandstraße und der Einmündung Lübecker Straße innerhalb der Ortsdurchfahrt Ratzeburg wird der Auftrag dem günstigsten Bieter, der Firma Strabag AG Bornhöved namens und im Auftrage der Bundesrepublik Deutschland sowie dem Wirtschaftsbetrieb Stadtentwässerung, vorbehaltlich der Zustimmung der Straßenbauverwaltung in Höhe von 850.024,47 € erteilt

Top 12.1 - 27. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v. 13.09.2021
Bauvoranfrage Schweriner Str. 6

Das gemeindliche Einvernehmen zur Bauvoranfrage Schweriner Str. 6 wird nicht erteilt. Das Bauvorhaben fügt sich gem. § 34 BauGB nicht in die nähere Umgebung ein.

Top 4 - 27. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v. 13.09.2021
Bericht über die Durchführung der Beschlüsse
Vorlage: SR/BerVoSr/304/2021

Herr Dr. Walther nimmt Bezug auf den am 15.03.2021 abgelehnten Beschluss in Sachen Solarpark und den damit in Zusammenhang stehenden gewünschten Dialog mit den Vereinigten Stadtwerken. Entsprechende Nutzungsmöglichkeiten sollen im Zentrum der Betrachtung bleiben. Herr Wolf antwortet dahingehend, dass derzeit beispielhaft eine PV-Anlage auf dem Gebäude der Feuerwehr geprüft wird. Herr Prof. Dr. Röger bittet dahingehend um eine mögliche Erläuterungsdarstellung des generellen Sachverhaltes durch die Vereinigte Stadtwerke.

Des Weiteren fragt Herr Prof. Dr. Röger nach dem Sachstand des Neubaus „2. Standort der Feuerwehr“. Herr Wolf gibt an, dass eine Beauftragung der Planung erfolgt ist.

Top 5 - 27. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v. 13.09.2021
Bericht der Verwaltung
Vorlage: SR/BerVoSr/303/2021

Ergänzend zum schriftlichen Bericht der Verwaltung überbringt Herr Wolf die Grüße des Jugendbeirates Herrn Petzold einschließlich dessen Dankesworte. Herr Petzold wird künftig aufgrund Ortsabwesenheit nicht mehr anwesend sein können.

Weiterhin berichtet Herr Wolf, dass für die „Steinschlange“ (bisher ggü. des Rathauses im Kurpark Bereich) unter anderem durch den Bürgerverein ein Wettbewerb ausgelobt wurde. Es soll eine Skulptur entstehen, über dessen Aufstellungsort dann noch zu entscheiden sein wird.

Herr Wolf gibt bekannt, dass das Gebäude Schweriner Str. 5/7 nunmehr als Kulturdenkmal eingestuft wurde.

Top 6 - 27. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v. 13.09.2021 Fragen, Anregungen und Vorschläge von Einwohnerinnen und Einwohnern

Frau von Bassi (BUND Ortsgruppe Ratzeburg) gibt bekannt, dass am 25.09.2021 im Rahmen des „Deutschen Aktionstages für Nachhaltigkeit“ ein Waldspaziergang geplant ist.

In diesem Zusammenhang fragt sie nach, ob nicht auch die städtischen Waldflächen von „Nutzwald“ in „Erholungswald“ verändert werden können. Herr Wolf gibt zu bedenken, dass eine solche Entscheidung ggf. auch durch den zuständigen Finanzausschuss zu beraten ist.

Top 7 - 27. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v. 13.09.2021 Städtebauliche Gesamtmaßnahme "Zukunftsgestaltung Daseinsvorsorge", hier: Erneuerung der Seebadeanstalt Schlosswiese - Entwürfe Vorlage: SR/BeVoSr/498/2021

Zunächst gibt der Landschaftsarchitekt Herr Andresen einen Gesamtüberblick über die Entwurfsplanung „Freianlagen“. Er zeigt die Vergangenheit, die Bestandssituation und eine Zukunftsversion auf. Bei der Erläuterung der Entwurfsplanung geht er insbesondere auf die Fußwegsituation (geschwungen von Beginn bis zum Ende) und die Darstellung der Gesamtplanung (z.B. zweite Blickmöglichkeit auf den Dom, Fahrradabstellmöglichkeiten, Kletterskulpturen, Rasentribüne, Sitzmöglichkeiten und Oberflächenmöglichkeiten) ein.

Herr Ramm fragt in Bezug auf die Oberflächenbeschaffenheit des Gehwegs nach der Begehbarkeit bei Hitze auch ohne Schuhe. Herr Andresen antwortet, dass hier die z.B. Farbe der Beläge eine Rolle spielen und diese entsprechend zu wählen sind.

Sodann erläutert Herr Lass Einzelheiten in der Stegplanung. Insbesondere werden die Vorteile des künftigen (festen) Unterbaus im Gegensatz zu den jetzigen schwimmenden Pontons dargestellt. Ebenso werden Grundsätze der Steggestaltung (Breite, Ausführung, barrierefreier Zugang, sonstige Beschaffenheiten) unterbreitet.

Es werden drei Varianten von möglichen Stegausführungen aufgezeigt. Diese unterscheiden sich maßgeblich in der Länge des Steges, die wiederum auf die Nutzung von Sprungelementen unterschiedlicher Höhe zurückzuführen ist.

Es entsteht eine rege Diskussion über die Art der Nutzung. Fraglich erscheint noch die Förderfähigkeit der Steglänge über das Maßnahmengebiet hinaus. Auf Nachfrage des Vorsitzenden wie realistisch eine Förderfähigkeit ist, antwortet Frau Nieswandt, dass diese Frage durch das Ministerium derzeit geprüft wird.

Um sich an eine spätere Beschlussfassung anzunähern, lässt der Vorsitzende zunächst darüber abstimmen, welche Stegvariante in Bezug auf die Sprungmöglichkeit bevorzugt wird. Der Vorsitzende stellt die Möglichkeit eines 3 m Sprungelementes (einschl. 1 m Sprungmöglichkeit) zur Abstimmung:

Beschluss:

Der Ausschuss spricht sich für eine Steganlage mit einer 3 m sowie 1 m Sprungmöglichkeit aus.

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Seitens des Ausschusses werden nunmehr die Vor- und Nachteile von „Querriegeln“ beleuchtet. Durch Herrn Lass, Frau Nieswandt sowie Herrn Wolf werden die Kosten möglicher Querriegel im Verhältnis zur Nutzung aufgezeigt.

Frau Nieswandt betont, dass eine Förderfähigkeit nur in Verbindung mit der Seebadeanstalt gesehen wird. Herr Wolf unterstützt die „Badeinselvariante“, da diese auch Inhalt der Öffentlichkeitsbeteiligung war.

Herr Rothfuß sieht eine Flexibilität unter Mitbenutzung der Querstege als vorteilhafter. Der Vorsitzende bittet um Klärung, ob die Möglichkeit einer Erweiterung durch Querriegel als Schwimmsteg förderfähig ist.

Frau Burazerovic hält die vorgestellten Varianten für schlüssig.

Auf Nachfrage von Herrn Prof. Dr. Röger erläutert Frau Nieswandt die Kosten und Finanzierungssituation.

Der Vorsitzende stellt fest, dass für die Freiraumgestaltung Einvernehmen herrscht. Hinsichtlich des Gebäudes sind keine Erläuterungen heute notwendig, weil bereits in der letzten Beratung hierzu Einvernehmen erzielt wurde.

Beschluss:

Den in der Sitzung vorgestellten Entwürfen zur Erneuerung der Seebadeanstalt an der Schlosswiese wird zugestimmt. Für die Steganlage wird die Variante 5.1 favorisiert. Auf dieser Basis sollen Bauantrag und Förderanträge gestellt werden. Abstimmungen mit dem Ministerium sind entsprechend durchzuführen.

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**Top 8 - 27. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v. 13.09.2021
Städtebauliche Gesamtmaßnahme "Zukunftsgestaltung Daseinsvorsorge",
hier: Modernisierung und Instandsetzung der Ernst-Barlach-Schule - Vorentwurf**

Vorlage: SR/BeVoSr/499/2021

[Die Sitzung wird von 20.15 Uhr bis 20.23 Uhr unterbrochen]

Nach kurzer Einführung in das Thema durch den Vorsitzenden erläutert Herr Willert ausführlich die Vorplanung und geht einzeln auf die „Eckdaten“ ein. Er betont, dass es sich um ein Konzept und eine Arbeitsgrundlage zur künftigen Bürgerbeteiligung und nicht um einen Vorentwurf im eigentlichen Sinne handelt.

Der Vorsitzende betont abermals, dass es sich bei der Basis zu diesem Konzept um ein Ergebnis ausführlicher Beratungen aller Beteiligten gehandelt habe. Er zeigt sich zudem erfreut, dass nunmehr auch eine Förderfähigkeit des Projektes bei gleichzeitiger Nutzung durch Verwaltungseinheiten gegeben ist.

Dieses bestätigt Frau Nieswandt unter dem Aspekt, dass ein entsprechend schlüssiges Nutzungskonzept vorliegt. Herr Wolf unterstreicht hier ebenso die Multifunktionsfähigkeit vieler Räume.

Des Weiteren geht Herr Willert auf das Nutzungskonzept ein (z. B. VHS Nutzung, Ansiedelung FB 4, RZ-Info, Stadtarchiv usw.). In diesem Zusammenhang erläutert Herr Willert ausführlich, dass eine Nutzung der Obergeschosse schon alleine aufgrund der Statik als Bücherei als sehr problematisch anzusehen ist. Diese Aussage nimmt Herr Prof. Dr. Röger auf und begrüßt die Aussage, dass die Bibliothek nicht in dem Gebäude untergebracht werden kann. Allerdings betont er zum wiederholten Male, dass er bei der Priorisierung der Maßnahmen der Städtebauförderung Schwierigkeiten in finanzieller Hinsicht sieht.

Herr Roggon streift bei dieser Gelegenheit das Thema „Platzbedarf der Grundschule“ auf und gibt zu bedenken, ob das Gebäude nicht für derartige Zwecke genutzt werden könnte. Der Vorsitzende wie auch Herr Wolf begegnen dieser Aussage mit den bisherigen Beschlusslagen und stellen übereinstimmend fest, dass diese Problematik durch den Schulverband anderweitig zu klären sei.

Beschluss:

1. Der der Originalvorlage anliegenden „Städtebauliche(n) Konzeption und Nutzungskonzept Ernst-Barlach-Schule Ratzeburg“ wird zugestimmt. Die Variante 1.2 wird zur Basis der weiteren Bearbeitungsschritte erklärt.
2. Die Verwaltung (der Sanierungsträger) wird beauftragt, auf dieser Grundlage die Beteiligung der Öffentlichkeit durchzuführen.
3. Die Verwaltung (der Sanierungsträger) wird weiter beauftragt, auf dieser Grundlage die Ausschreibungen für die Planungsleistungen „Technische Gebäudeausstattung“, „Freiraumplanung“ und „Bauleitplanung“ vorzunehmen.

Ja 6 Nein 4 Enthaltung 1 Befangen 0

Top 9 - 27. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v. 13.09.2021 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 56 "Realschule - südl. Seminarweg und Schulstraße, westl. Schulstraße und nördl. des Kuchensees" - Aufstellungsbeschluss

Vorlage: SR/BeVoSr/493/2021

Hierzu bedarf es keinerlei weiterer Diskussion, da inhaltlich bereits alles im TOP 8 ausgeführt wurde.

Beschluss:

1. Für das Gebiet des Bebauungsplanes Nr. 56 "Realschule – südl. Seminarweg und Schulstraße, westl. Schulstraße und nördl. des Kuchensees" wird die 2. Änderung als Bebauungsplan der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren gemäß § 13 a BauGB aufgestellt (§ 2 Abs. 1 BauGB). Der genaue Geltungsbereich kann dem der Originalvorlage anliegenden Lageplan entnommen werden. Es wird folgendes Planungsziel verfolgt: Schaffung planungsrechtlicher Grundlagen für die Modernisierung, Instandsetzung und Umnutzung des denkmalgeschützten Gebäudes „Ernst-Barlach-Schule“ sowie der umgebenden Flächen.

2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).
3. Von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB wird abgesehen (§ 13 Abs.2 Nr. 1 BauGB).

Ja 7 Nein 4 Enthaltung 0 Befangen 0

**Top 10 - 27. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v.
13.09.2021**

2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 54 "WC-Anlage Reeperbahn" im Verfahren nach § 13 a BauGB - abschließender Beschluss

Vorlage: SR/BeVoSr/501/2021

Es besteht kein Erörterungsbedarf. Nachfragen werden nicht gestellt.

Beschluss:

1. Die während der öffentlichen Auslegung der Entwürfe der 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 54 „WC-Anlage Reeperbahn“ für das Gebiet „nordöstlich Jugendherberge, nordwestlich Reeperbahn / Kleine Kreuzstraße, südwestlich Ruderakademie“ abgegebenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Stadtvertretung geprüft. Den aus der Anlage der Originalvorlage ersichtlichen Abwägungsvorschlägen wird gefolgt. Die Verwaltung wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis in Kenntnis zu setzen.
2. Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches beschließt die Stadtvertretung die 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 54 „WC-Anlage Reeperbahn“ bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung.
3. Die Begründung wird gebilligt.
4. Der Beschluss des Bebauungsplanes durch die Stadtvertretung ist nach § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit der Begründung während der Öffnungszeiten eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**Top 11 - 27. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v.
13.09.2021**

Widmung der öffentlichen Verkehrsflächen - Gewerbegebiet Neuvorwerk

Vorlage: SR/BeVoSr/502/2021

Der Vorsitzende erläutert kurz den Sachverhalt. Es besteht kein Erörterungsbedarf. Nachfragen werden nicht gestellt.

Beschluss:

Die Stadt Ratzeburg verfügt als Träger der Straßenbaulast gem. § 6 Abs. 1 Straßen- und Wegegesetz (StrWG) die Widmung der Straßen und Wege des Gewerbegebietes Neu-Vorwerk, 2. Bauabschnitt für den öffentlichen Verkehr. Davon ist in der Gemarkung Neu-Vorwerk, Flur 7, Flurstück 218 (teilweise) die Straße „Bei den Stadtwerken“, die Straße „An der Tongrube“ sowie der Verbindungsweg zwischen den Straßen „Bei den Stadtwerken“ und „Bahnhofsallee“ (Gemarkung Neu-Vorwerk, Flur 7, Flurstück 199 teilweise) betroffen.

Die Straßen des o. a. Baugebietes besitzen den Charakter einer Ortsstraße im Sinne von § 3 (1) Zif. 3 a StrWG.

Der Verbindungsweg besitzt den Charakter einer sonstigen öffentlichen Straße (hier: Geh- und Radweg) in Sinne von § 3 (1) Zif. 4 b StrWG.

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Top 12 - 27. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v. 13.09.2021

Gehwegsanierung / Instandsetzung

Vorlage: SR/BeVoSr/495/2021

Der Vorsitzende erläutert kurz den Sachverhalt. Es besteht kein Erörterungsbedarf. Nachfragen werden nicht gestellt.

Beschluss:

Der Ausschuss für Planung, Bau und Umwelt beschließt, die desolaten Wegeabschnitte in der Saarlandstraße, zwischen der Einmündung Bahnhofsallee und der Scheffelstraße sowie den Gehwegabschnitt in der Mecklenburger Straße, zwischen Dechower Weg und Molzahner Weg, zu sanieren, bzw. instand zu setzen.

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Top 13 - 27. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v. 13.09.2021

Arbeitsgruppe Radverkehr - 48-Punkte-Programm

Vorlage: SR/BeVoSr/503/2021

Herr Dr. Walter kritisiert die fehlende Priorisierung der Maßnahmenpunkte und regt an, die Maßnahme Röpersberg, die alleine schon 160.000,00 € kosten soll, zurück zu stellen.

Der Vorsitzende erläutert den Sachverhalt und stellt klar, dass die noch zur Verfügung stehenden Mittel ohnehin nicht ausreichen. Es handelt sich hier um Mittel, die aus den Vorjahren übertragen wurden und nun zweckbestimmend dazu dienen sollen, einen Teil des Maßnahmenkataloges noch dieses Jahr zu verwirklichen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Grundlage des 48-Punkte-Programmes, die umsetzungsfähigen Punkte gemäß Abstimmung mit der Polizei und Verkehrsaufsicht, sukzessive abzarbeiten, im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel. Es wird mit dem „Brennpunkt“ Unter den Linden/ Lüneburger Damm/ Schlosswiese, begonnen.

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Top 14 - 27. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v. 13.09.2021

Optimierung des Radverkehrs in Ratzeburg - Querungshilfen und Radwegführung Schlosswiese / Unter den Linden

Vorlage: SR/BeVoSr/497/2021

Der Vorsitzende erläutert kurz den Sachverhalt und erklärt anhand des Lageplanes die Radwegoptimierung. Es besteht kein weiterer Erörterungsbedarf. Nachfragen werden nicht gestellt.

Beschluss:

Der Ausschuss für Planung, Bau und Umwelt beschließt auf der Grundlage des Grundsatzbeschlusses Optimierung des Radverkehrs in Ratzeburg, 4 Querungshilfen im Bereich der Schlosswiese einzurichten, zur besseren Erkennbarkeit der Wegeführung die entsprechende Beschilderung gemäß beigefügtem Lageplan zu ergänzen und eine verbesserte Trennung des Radverkehrs und des Fußgängerverkehrs vorzunehmen.

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Top 15 - 27. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v. 13.09.2021

Anträge

Top 15.1 - 27. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v. 13.09.2021

Antrag der FRW-Fraktion: Instandsetzung des Verbindungsweges (Gehsteig) zwischen Dermin und Schmilauer Straße („Galgenkrugweg“)

Vorlage: SR/AN/048/2021

Der Vorsitzende erläutert den Sachverhalt aus seiner Sicht. Durch den Antrag soll gewährleistet werden, dass dieser alte Kirchsteig nutzbar bleibt.

Herr Prof. Dr. Röger regt an, die Beschilderung entsprechend anzupassen.

Herr Dr. Walter stellt haftungsrechtliche Bedenken sowie den Aufwand mit dem damit verbundenen Kosten in Frage.

Beschluss:

Die Instandsetzung des Verbindungsweges zwischen Dermin und Schmilauer Straße soll in einfacher Weise zeitnah durch den städtischen Bauhof erfolgen, um die Sperrung aufzuheben und wieder eine Benutzung des Weges zu gewährleisten. Eine Erüchtigung mit Verbundsteinpflaster und Bordsteinen ist nicht erforderlich. Die Kosten der Instandsetzung können aus dem Unterhaltungstitel für Straßen und Wege herangezogen werden.

Die seit 2021 nach der Neufassung der Straßenreinigungssatzung vorgenommene Übertragung der Reinigungspflicht auf die Anlieger wird aus Billigkeitsgründen aufgrund der besonderen räumlichen Situation des Weges aufgehoben, um wie bisher dauerhaft eine Pflege und Unterhaltung des Weges durch den städtischen Bauhof zu gewährleisten.

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob die Verkehrssicherheit bei Wiederherstellung in einfacher Weise gewährleistet ist. Eine entsprechende Beschilderung (z. B. Betreten auf eigene Gefahr, Entfernung der vorhandenen VZ.239 [Gehweg], Kein Winterdienst) soll installiert/deinstalliert werden.

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Top 15.2 - 27. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v. 13.09.2021

Antrag der FRW-Fraktion: 2. BA Gewerbegebiet Neu-Vorwerk Abstimmungsauftrag mit Landgesellschaft

Der Vorsitzende erläutert zunächst den ursprünglichen Eilantrag. Dieser lautet wie folgt:

„Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss beschließt die Verwaltung zu beauftragen, mit der Landgesellschaft über den 2. Bauabschnitt des Gewerbegebietes „Neu Vorwerk“ Gespräche aufzunehmen und möglichst zeitnah in Abstimmung mit der Landgesellschaft und der einzubeziehenden Behörden die Erweiterung des Gewerbegebietes (Größe gem. Vorplanung) einzuleiten.“

Auf Nachfrage von Herrn Dr. Walter um welches Gebiet es sich handelt, erläutert Herr Wolf dieses anhand eines Luftbildes. In diesem Zusammenhang zeigt er auch kurz die mögliche Planung mit Anbindung an den „Barkenkamp zwei“ auf.

Herr Lucassen fragt nach, ob für das künftige Gewerbegebiet eine weitere Anbindung an die Bundesstraße 207 angedacht ist. Dieses verneint Herr Wolf.

Ebenso verneint Herr Wolf die Frage des Herrn Roggon, ob in diesem Bereich bereits ein B-Plan vorhanden ist.

Nach eingehender Diskussion wird der Ursprungsantrag vertagt.

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten zur nächsten Sitzung die Grundlagen des alten Konzeptes (Planung mit Anbindung Barkenkamp) zu erläutern.

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**Top 16 - 27. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v.
13.09.2021
Anfragen und Mitteilungen**

Es werden keine Anfragen gestellt.

[Der öffentliche Teil der Sitzung wird um 21.38 Uhr geschlossen]

Ende: 22:07

Werner Rütz
Vorsitzende/r

Hans-Jürgen Möller
Protokollführung